



Integrationsausschuss	13.12.2022
-----------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	742/2022-5
-------------	------------

Stand	05.12.2022
-------	------------

**Betreff Anfrage der Mitglieder des Integrationsausschusses vom 15.11.2022 betr. Kommunales Integrationsmanagement "KIM"**

**Sachverhalt**

Das Kommunale Integrationsmanagement NRW (KIM) fußt auf den Erfolgen des Vorgänger-Modellprogramms „Einwanderung gestalten“, welches über zweieinhalb Jahre in zwölf Modellkommunen umgesetzt wurde. Das Programm dient als Instrument zur Umsetzung der Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030.

Ziel des KIM ist die integrierte und rechtskreisübergreifende kommunale Steuerung der örtlichen Einwanderungs- und Integrationsprozesse sowie die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit. Mithilfe der drei Module werden ausländerrechtliche, leistungsrechtliche und integrationsrelevante Akteure im Bereich Migration und Integration im Rhein-Sieg-Kreis auf der Steuerungsebene koordinierend verbunden, Fall- und Steuerungsebene in enge Abstimmung gebracht, rechtskreisübergreifend zusammengearbeitet und ein effektives, abgestimmtes Verwaltungshandeln ermöglicht.

Die Stadt Bornheim nimmt am KIM teil und die Stelle eines Case-Managers wird aus den Mitteln des Förderprogramms finanziert. Der Case-Manager ist angebunden an das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises und wird von diesem beschäftigt, leistet seine Tätigkeit aber überwiegend im Rathaus der Stadt Bornheim und ist Teil des Teams der Flüchtlingssozialarbeit.

Die ausführliche Beantwortung aller neun Fragen erfordert ein größeres Zeitkontingent, das derzeit, aufgrund der aktuell sehr angespannten Flüchtlingssituation und der damit einhergehenden Auslastungen der Kolleginnen und Kollegen des Sozialamtes bei gleichzeitig bestehenden hohen Personalausfällen leider nicht aufgebracht werden kann. Daher ist die Beantwortung erst zur nächsten Sitzung möglich.